

## Ernte von trockenheitsgeschädigtem Mais

### Kennzeichen

- Anhaltender Wassermangel führt zu einer Reduktion des Blattapparates von unten nach oben.
- Auch kleinräumig können die Unterschiede groß sein, je nach Bodenart (Sandböden am schlechtesten) und Niederschlagsmenge in den letzten Wochen.
- Durch Starkniederschlagsereignisse im Juni wurden wenig tief Wurzeln gebildet, was die Reduktion des Blattapparates beschleunigt.
- Hartmaise und hartmäsig Zwischentypen brechen innerhalb weniger Tage felderweise ein.
- Zahnmaise halten durch bessere Trockenheitstoleranz länger durch.



**Abb.:** Trockenheitsbedingt zusammengebrochener Maisbestand (Zwischentyp)

### Welcher Mais sollte umgehend gehäckselt werden?

Nur solche Bestände sind zu ernten, die sich auch durch Niederschläge nicht mehr erholen können:

- Maispflanzen mit kaum grünen Blättern oberhalb des Kolbens sind umgehend zu ernten – auch wenn „der Kolben noch spritzt“.
- Zuerst Hartmaise und Zwischentypen ernten. Die Restpflanzen dieser Sorten brechen rechtzeitig ein. Zahnmaise sind stabiler durch bessere Trockenheitstoleranz – diese zuletzt ernten.
- Pflanzen mit grünem Kolbenblatt noch stehen lassen, um potenziellen Zuwachs zu realisieren und auch, weil der Kolben noch weiter abreift und die Körner härter werden.

### Trockenheitsgeschädigter Mais neigt zu mehr Nacherwärmung

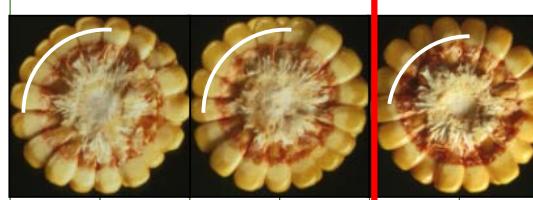
- Die Zuckergehalte der Pflanzen sind meistens erhöht.
- Strohige Restpflanzen sind allgemein schwerer zu verdichten.
- Häufig wird von einem höheren Hefenbesatz der Pflanzen ausgegangen.

### Maßnahmen gegen Nacherwärmung

- **SILA-BAC® Stabilizer** einsetzen: Das Produkt enthält anders als andere Mittel am Markt nur heterofermentative Milchsäurebakterien und wirkt besser gegen Nacherwärmung.
- Weitere Maßnahmen: Mehr Walzschlepper einsetzen; das Siliergut in dünnen Schichten einlagern (über die gesamte Länge der Miete schieben); Unterziehfolie und Randfolie verwenden; die obersten Schichten kürzer häckseln.

SILA-BAC® Stabilizer	PIONEER® 11CFT	PIONEER® 11CH4
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos</li> <li>• Kontrollierte Freisetzung von Essigsäure</li> <li>• Rein heterofermentative Milchsäurebakterien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhere Futteraufnahme</li> <li>• Höhere Grundfutterleistung</li> <li>• Höhere Milchleistung</li> <li>• Verringertes Nacherwärmungsrisiko</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 % höhere Methanausbeute</li> <li>• Schnellerer Substratabbau</li> <li>• Weniger Eigenstromverbrauch</li> <li>• Verringertes Nacherwärmungsrisiko</li> </ul>

Parameter für optimalen Erntezeitpunkt: $\frac{3}{4}$ Milchlinie		Trockenkolbenanteil % Niedrig 40%		Trockenkolbenanteil % Mittel 50%		Trockenkolbenanteil % Hoch 60%	
Kolben-TS %	Konsistenz des Korns	TS % in Restpflanze		TS % in Restpflanze		TS % in Restpflanze	
Milchlinie	Grün	18	24	28	18	24	28
Grün	Mittel	Strohig	Grün	Mittel	Strohig	Grün	Mittel
35	Milchig-teigförmig	22,3	27,5	30,4	23,8	28,5	31,1
40	Teigartig ohne Saftaustritt	23,1	28,6	31,8	24,8	30,0	32,9
45	Korn teilweise fest	23,7	29,5	33,0	25,7	31,3	34,5
50	Korn überwiegend fest	24,2	30,3	34,0	26,5	32,4	35,9
55	Korn ist hart	24,6	31,0	34,8	27,1	33,4	37,1
60	Schwarzer Punkt	25,0	31,6	35,6	27,7	34,3	38,2



#### Bestimmung der Korn-TS:

Eindrücken des Korns mit dem Daumennagel, um die Konsistenz des Korns zu ermitteln.

#### Einschätzung der Restpflanzen-TS:

Auswringen eines Stängels ca. 30 - 40 cm über dem Boden:

- 18 % TS = Austritt von Flüssigkeit;
- 24 % TS = Schaumbildung;
- 28 % TS = kein Austritt von Sickersaft



Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

Apensener Str. 198 · 21614 Buxtehude

Tel.: 0 41 61 / 7 37-0 · Fax: 0 41 61 / 7 37-100 · [www.pioneer.com/de](http://www.pioneer.com/de)

®, ™, SM sind Marken und Dienstleistungsmarken von DuPont, Pioneer oder ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. © 2016 PHII.